

S a m m l u n g
der
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n
für das Königreich Sachsen.
30^{tes} Stück, vom Jahre 1832.

N^o 58.) **V e r o r d n u n g**
zu Publication der untern 28^{ten} Juni 1832 gefaßten Bundesbeschlüsse;
vom 24^{ten} Juli 1832.

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen &c. &c. &c.
und
Friedrich August, Herzog zu Sachsen, &c.

ihm hiermit kund:

Bei den aus den neuesten Zeitereignissen hervorgegangenen Besorgnissen der Gefährdung der Ruhe in den deutschen Bundesstaaten und auf den Grund der in der Bundesacte Artikel 2., so wie in der Wiener Schlußacte vom 15^{ten} Mai 1820, Art. 1. 17. 25. 26. 57. 58. und 59. bereits enthaltenen Bestimmungen, hat die Bundesversammlung sich veranlaßt gefunden, in der Sitzung vom 28^{ten} Juni dieses Jahres folgende Beschlüsse zu fassen:

I. Da, nach dem Art. 57. der Wiener Schlußacte, die gesammte Staatsgewalt in dem Oberhaupt des Staats verehntigt bleiben muß und der Souverain durch eine landständische Verfassung nur in der Ausübung bestimmter Rechte an die Mitwirkung der Stände gebunden werden kann, so ist auch ein deutscher Souverain, als Mitglied des Bundes, zur Verwerfung einer hiermit in Widerspruch stehenden Petition der Stände nicht nur berechtigt, sondern die Verpflichtung zu dieser Verwerfung geht aus dem Zwecke des Bundes hervor.